

Pressemitteilung

vom 13. April 2006



Erstes privates Pflegeheim in Bremen mit TÜV Siegel

Haus Lesmona weist hohen Qualitätsstandard nach und richtet eigene Dementen-Gruppe ein

Als erste private betriebene Pflegeeinrichtung Bremens erhält das Wohn- und Pflegeheim Lesmona das Gütesiegel des TÜVmed und erbringt hiermit einen unabhängigen Nachweis hoher Pflegequalität.

Die Zertifizierung ist ein aufwendiges Prüfungsverfahren, das die Institution freiwillig und zusätzlich zu den gesetzlichen Überprüfungen absolviert. Über die bestandene Prüfung freut sich das ganze Haus: „Natürlich war es viel Arbeit, die gestellten Anforderungen waren hoch und allein die Vorbereitungen für das Audit langwierig“ erzählt Thomas Gerbert-Jansen von der Pflegedienstleitung „doch gelohnt hat sich das allemal.“

Die Kriterien hat der TÜVmed in Zusammenarbeit mit Verbänden wie dem bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste) in Hinblick auf die aktuelle Gesetzeslage und zukünftige Anforderungen entwickelt. Doch geht es beim TÜVmed nicht um gesetzliche Bestimmungen für Pflegeeinrichtungen allein, sondern auch die Zufriedenheit der Bewohner und die Motivation der Mitarbeiter sind entscheidende Kriterien der Überprüfung. Genau darum geht es auch dem Geschäftsführer vom Haus Lesmona, Stefan Lohse: „Transparenz und Selbstkontrolle sind wichtige Themen für uns und unsere Kunden. Die Auszeichnung freut uns, unterstreicht sie doch den Maßstab, den wir an uns selbst anlegen“.

Doch bei Dokumentation und Qualitätsmanagement hört das Bemühen Lohses, den Pflegeprozess ständig auszubauen, nicht auf. So ließ er ein speziell auf sein Haus abgestimmtes Pflegekonzept entwerfen, aus dem nun eine Erweiterung des Angebotes hervorgeht: Seit Anfang Februar gibt es eine spezielle Dementengruppe im Lesmona.

Hiermit wird den an Demenz erkrankten Menschen eine eigene Dimension eröffnet - sowohl räumlich, als auch personell. Sie erlaubt es den dementen Bewohnern der Einrichtung bei voller Betreuung den Tagesablauf ihren eigenen, inneren Strukturen gemäß zu gestalten.

Die Pflegekräfte arbeiten mit pflegewissenschaftlichen Methoden, die darauf abzielen, die Ressourcen und die Selbständigkeit der erkrankten Menschen zu fördern. Musikalische Betätigung, Biographiearbeit und die Farbkonzeption der eigenen Räumlichkeit runden die Einrichtung der erfolgreich arbeitenden Dementengruppe ab, ganz im Sinne einer ernst gemeinten Pflege-„Qualitätssicherung“: „Pflegequalität, sagt Stefan Lohse „ist für uns keine leere Formel. Wie erwerben uns die Qualität hier nämlich täglich aufs Neue, im Umgang mit unseren Bewohnern.“

Die Gruppe findet derart großen Anklang, dass im Wohn- und Pflegeheim Lesmona perspektivisch ein eigenes Dementen-Haus in Planung ist.

Wohn- und Pflegeheim
Lesmona GmbH
Geschäftsführer:
Stefan Lohse
Blauholzmühle 32
28717 Bremen

Tel: 0421-693 82-0
Fax: 0421-693 82-23

www.lesmona.com

v.i.S.d.P. und
Ansprechpartner
für die Presse:

Rose Pommer

Tel: 0421-222 53 33
Fax: 0421-222 53 31
Email: presse@iunctim.com

Zeichen: 2.614
(mit Leerzeichen)
Zeilen: 65
(bei 40 Zeichen pro Zeile)

Der Text & Bilder stehen
Ihnen honorarfrei zur
Verfügung.

Über eine Veröffentlichung in
Ihrem Medium würden wir uns
freuen!



Bild 1:



Hauswirtschaftsleiterin Meike Jeschkowsky und Pflegedienstleiter Thomas Gerbert-Jansen mit dem TÜVmed-Zertifikat vor dem Haus Lesmona.

Bild 2:

